

## Ago-Umsatz steigt um mehr als ein Drittel

Energieanlagenbauer meldet Rekordauftragseingang

Börsen-Zeitung, 5.2.2010  
hip Frankfurt – Der fränkische Energieanlagenbauer Ago hat im vergangenen Jahr sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragseingang Rekordwerte erreicht. Wie das Kulmbacher Unternehmen mitteilte, wurden nach vorläufigen Zahlen 50 Mill. Euro umgesetzt – 36% mehr als 2008. Der Auftragseingang stieg um 18% auf 68 Mill. Euro.

Die aus der ehemaligen M+W Zander Gebäudetechnik (heute Caverion) hervorgegangene Ago versteht sich als Ingenieur bei der Planung und Konstruktion von Energieversorgungsanlagen für industrielle und kommunale Kunden. Caverion hält 59,3% an Ago. Das Spektrum der Franken reicht von Blockheizkraftwerken bis hin zu Biomasseheizkraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung. Im Rahmen des Contracting baut, finanziert und betreibt Ago in unternehmerischer Verantwortung Anlagen und verkauft Energie an Kunden. Verfeuert werden beim Betrieb der Kraftwerke in erster Linie regenerative Brennstoffe wie Holzhackschnitzel, die in Sägewerken als Abfallprodukt anfallen.

Die vorläufigen Eckdaten „lassen eines der erfolgreichsten Jahre in der 30-jährigen Unternehmenshistorie erwarten“, sagte Vorstandschef Hans-Ulrich Gruber. Er gehe davon aus, dass das Unternehmen die Umsatz- und Ergebniserwartungen der Analysten erfüllen werde. Der Konzerngeschäftsbericht soll voraussichtlich im April veröffentlicht werden.

Analyst Martin Decot von Close Brothers Seydler in Frankfurt hatte für das abgelaufene Jahr lediglich 48,5 Mill. Euro Umsatz angesetzt. Das Nettoergebnis schätzte er vor Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen

auf 0,7 Mill. Euro oder 0,19 Euro je Aktie. Seine Anlageempfehlung lautet: Kaufen.

Die liquiden Mittel lagen den Angaben von Ago zufolge deutlich über dem Vorjahresniveau. Zum 31.12.2009 lagen sie bei rund 10 (i. V. 7,7) Mill. Euro. Den Auftragsbestand bezifferte das Unternehmen auf rund 40 (28,3) Mill. Euro.

Mit einem Auftragseingang zum 31. Januar 2010 in Höhe von etwa 6 Mill. Euro konnte Ago Gruber zufolge an die Vorjahreserfolge anknüpfen. „Wir gehen davon aus, auch über das Jahr 2010 hinaus weiter nachhaltig wachsen zu können.“

Bis 2013 soll der aus dem Anlagenbetrieb erwirtschaftete Umsatz auf 30% des gesamten Erlöses steigen. Ago betreibt bereits das Biomasseheizkraftwerk Kölleda, das dem dortigen Motorenwerk von Daimler Wärme liefert. Im Oktober vermeldete Ago den Auftrag für ein zweites Biomasseheizkraftwerk in Italien.

### Die Ago-Aktie



© Börsen-Zeitung

Quelle: Thomson Reuters